

## **5. Geschäftsbericht 2012 der Gebäudeversicherung Thurgau (12/BS 9/104)**

### **Eintreten**

**Präsident:** Der Grosse Rat hat gemäss § 37 der Kantonsverfassung die Geschäftsberichte der selbständigen kantonalen Anstalten zu genehmigen.

Den Bericht des Vorsitzenden der beiden Subkommissionen DJS und DBU der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) über die Gebäudeversicherung Thurgau haben Sie vorgängig erhalten. Für die Tribünenbesucher liegen Kopien auf.

Das Wort hat zuerst der Vorsitzende der beiden GFK-Subkommissionen DJS und DBU, Kantonsrat Walter Hugentobler, für seine einleitenden Bemerkungen zum Eintreten.

**Hugentobler, SP:** Im Namen aller Fraktionen danke ich dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) herzlich für die seriös geleistete, hervorragende Arbeit. Der vorgelegte Bericht ist umfassend und informativ. Dass er auch noch sauber gestaltet ist, erleichtert die Lektüre. In der Subkommission und in der Gesamtkommission der GFK konnten auftauchende Fragen kompetent beantwortet werden. Wir sind erfreut darüber, dass trotz Grossereignis und Rekordjahr bei den Feuer- und hohen Hagelschäden ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden konnte. In Namen der GFK empfehle ich dem Grossen Rat die Genehmigung des Berichtes.

**Huber, BDP:** Auch die BDP-Fraktion dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsleitung der Gebäudeversicherung Thurgau für die geleistete Arbeit und den vorliegenden, detailliert und informativ ausgearbeiteten Geschäftsbericht. Über das gute Ergebnis der Jahresrechnung freuen wir uns, ist ein Gewinn von über 13 Millionen Franken trotz hoher Schadenlast doch ganz und gar nicht selbstverständlich. Dabei übersehen wir aber nicht, dass dieses gute Ergebnis nur dank des aus der Anlagentätigkeit resultierenden Gewinnes von über 16 Millionen Franken zustande kam. In diesem Zusammenhang begrüsst die BDP-Fraktion die leichte Korrektur des Verwaltungsrates bei der strategischen Vermögensallokation zugunsten eines höheren Immobilienanteils. Unseres Erachtens darf die Anlagestrategie trotz guter Rendite nicht noch mehr in Richtung risikoreicher ausländischer Alternativanlagen ausgeweitet werden. Die BDP-Fraktion begrüsst die angekündigte Umstellung der Rechnungslegung auf "Swiss GAAP FER 41", der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, und verbindet damit die Erwartungshaltung, dass dadurch die Grundlage für ein noch transparenteres Ausweisen der personalen Verwaltungskosten und ausbezahlten Entschädigungen an die Geschäftsleitung geschaffen wird. Bei der genauen Durchsicht der Geschäftsberichte der Jahre 2007 bis 2011 sind beim Betriebsaufwand immer wieder Schwankungen von 3 % bis 8 %, und zwar ins Plus wie auch ins Minus, zu beobachten. Einen Anstieg der Be-

triebskosten von 10,7 % innerhalb des Geschäftsjahres 2012, und sogar von insgesamt 17,9 % im Vergleich mit dem Vorjahresrechnungsabschluss, erachten wir jedoch als entschieden zu hoch. Eine diesbezügliche Begründung konnte im Geschäftsbericht nicht gefunden werden. Auch die nachgereichte Antwort auf die entsprechende in der GFK eingereichte Frage enthält für uns keine stichhaltige Begründung. Ungeachtet dieser kritischen Anmerkungen wird die BDP-Fraktion dem Geschäftsbericht zustimmen.

**Wohlfender, SP:** Ich danke dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für die umsichtige Führung der kantonalen Gebäudeversicherung. Dank ihnen können wir trotz Grossereignissen auf einen positiven Rechnungsabschluss blicken. Thurgauer Immobilienbesitzer haben dadurch auch Gewähr, bei einem Schadenfall trotz des persönlichen Unglücks wenigstens gut versichert zu sein. Damit will ich zum Ausdruck bringen, dass die GVTG als öffentlich-rechtliche Körperschaft für die Thurgauerinnen und Thurgauer entsteht. Ganz im Gegensatz zu privat-rechtlichen Versicherungen, die hohe Risiken ausschliessen können, wie man dies aus unserem Nachbarland hört. Dort werden hohe Risiken nicht mehr versichert. Halten wir also am gut funktionierenden Modell der öffentlich-rechtlichen Gebäudeversicherung im Thurgau fest.

**Martin, SVP:** Der Personal- und Verwaltungsaufwand ist innerhalb eines Jahres bei gleicher Anzahl Stellen um fast eine Viertelmillion Franken angestiegen. Unseres Erachtens ist dies dringend erklärungsbedürftig. Hier hätten wir vom Vizepräsidenten des Verwaltungsrates der Gebäudesicherung gerne weitere Ausführungen.

Regierungsrat **Dr. Graf:** Die Antworten zu den gestellten Fragen werden im Detail nachgeliefert.

Diskussion - **nicht weiter benützt.**

**Eintreten** ist gemäss § 37 der Kantonsverfassung **obligatorisch.**

## **Detailberatung**

Diskussion - **nicht benützt.**

## **Beschlussfassung**

Dem Beschlussesentwurf betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2012 der Gebäudeversicherung Thurgau wird mit 111:0 Stimmen zugestimmt.

**Beschluss des Grossen Rates**

betreffend

**Geschäftsbericht und Rechnung 2012 der Gebäudeversicherung Thurgau**

vom 12. Juni 2013

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 der Gebäudeversicherung Thurgau werden genehmigt.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariates